

Kein Bargeld mehr – keine Freiheit mehr?

GLORY INNOVATION FORUM
Leipzig, 13. Sept. 2017

Prof. Dr. Gerald H. Mann
Dipl. sc. pol. Univ., Dipl.-Volkswirt
FOM Hochschule München



In den vergangenen Jahren mehren sich die Stimmen,
die für eine Abschaffung oder doch zumindest
Bedeutungsreduzierung des Bargeldes eintreten:

„war on cash“

„Krieg gegen das Bargeld“

Kenneth Rogoff (Harvard-Ökonom und Ex-Volkswirt des IWF):

„Papiergeld ist das entscheidende Hindernis, die Zentralbank-Zinsen weiter zu senken. (...) Seine Beseitigung wäre eine sehr einfache und elegante Lösung für dieses Problem.“

Larry Summers (Harvard-Ökonom und Finanzminister unter Bill Clinton)

fordert die Abschaffung des Bargeldes, damit Zinsen unter Null gedrückt werden können und so Konsum und Investitionen angeregt werden.

Peter Bofinger (Wirtschaftsweiser, Uni Würzburg)

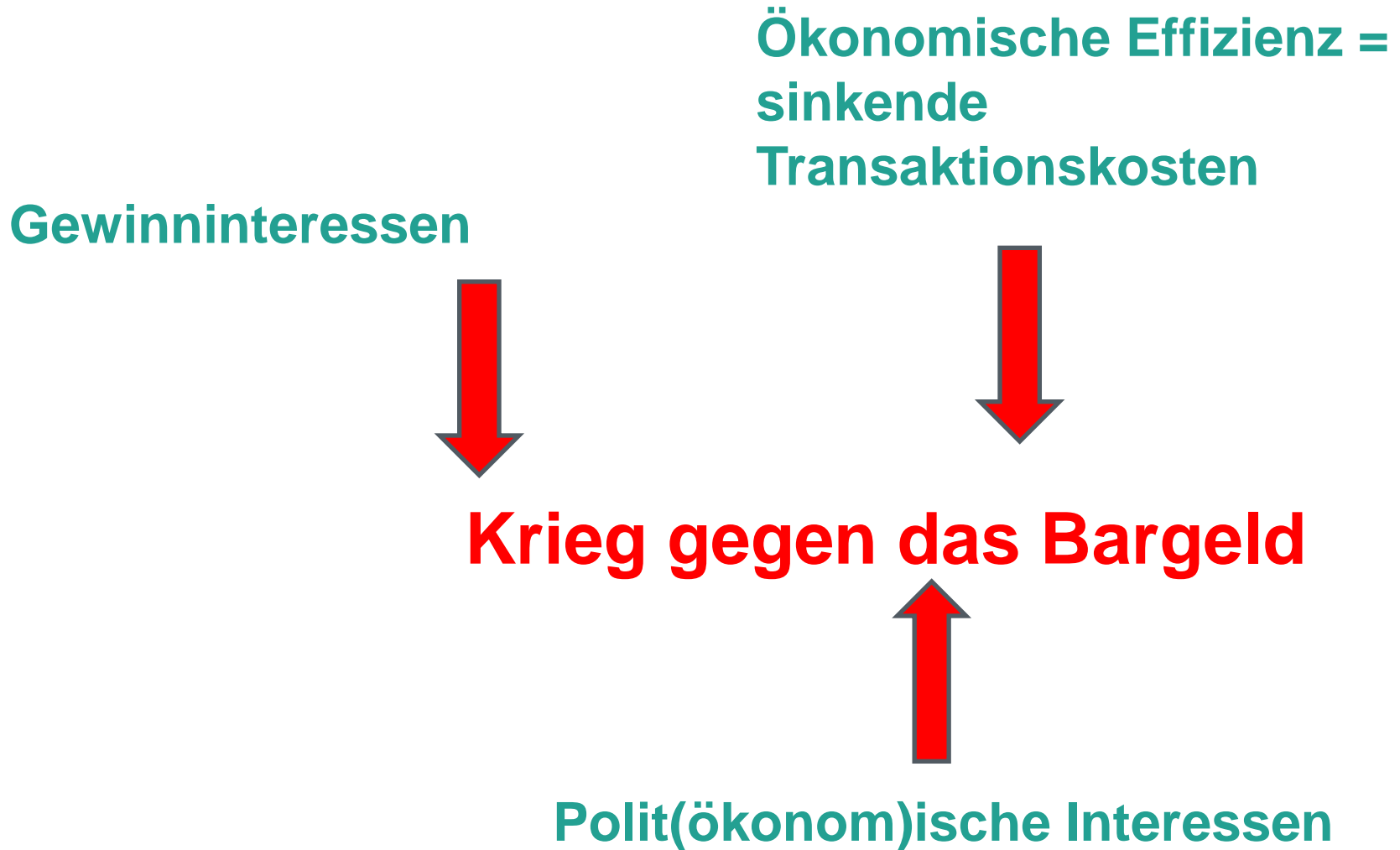
macht sich stark für die Abschaffung des Bargelds: "Bei den heutigen technischen Möglichkeiten sind Münzen und Geldscheine tatsächlich ein Anachronismus.“.



John Cryan (Co-Chef der Deutschen Bank) im Januar 2016:

„In zehn Jahren wird Bargeld wahrscheinlich nicht mehr existieren“. „Es ist einfach schrecklich ineffizient.“

Drei Triebkräfte für die Abschaffung des Bargeldes

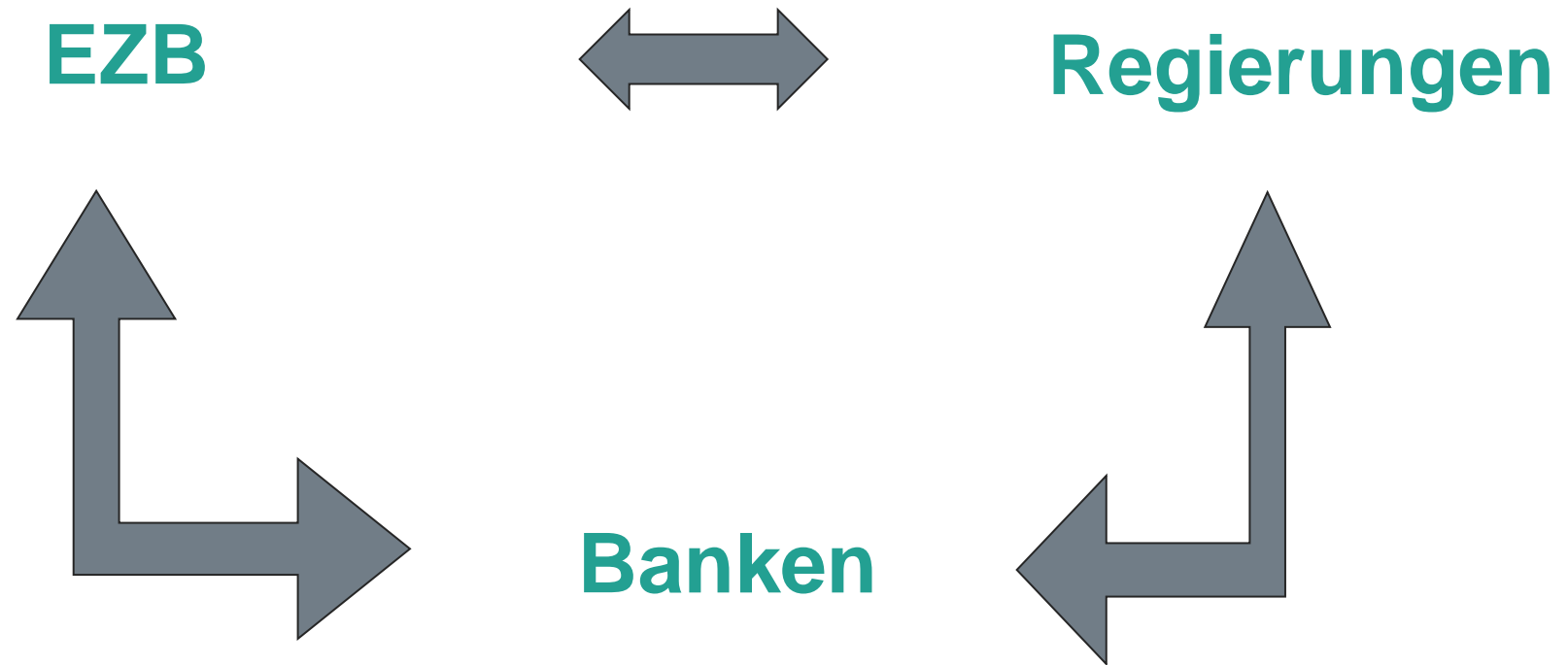


Offizielle Gründe für die Abschaffung des Bargeldes:

- Sparer können sich Negativzinsen (= **Konsumverweigerungssteuer**) nicht entziehen.
- Organisierte Kriminalität wird nachhaltig erschwert.
- Terrorismus kann besser bekämpft werden.
- Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit werden erschwert.

Weitere Interessen gegen Bargeld:

- Kein Bankrun mehr möglich.
- Staatsschuldenkrise länger tragbar.
- Gewinne von Finanzdienstleistern können steigen.



Dieses Machtkartell, auch aus der „Euro-Rettung“ als „**Trio Eurofernale**“ bekannt, unterstützt sich gegenseitig.

Folgen der Abschaffung des Bargeldes (neben den genannten Gründen dafür):

- Verlust an Freiheit und Anonymität: George Orwell oder das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, lassen grüßen. Nahezu totale Kontrollierbarkeit entsteht. Dostojewski: „**Geld ist geprägte Freiheit**“ (*Aufzeichnungen aus einem Totenhaus*)
- Diktatur wird billiger und tiefgreifender.
- Bei einer Vermögensabgabe werden Umgehungen schwieriger.
- Verwundbarkeit bei (durch **Cyberwar** entfachten) Stromausfällen nimmt zu. Dies allein spräche für die Beibehaltung von Bargeld.

Letztes Buch der Bibel: Offenbarung 13, 15-18:

15 Und es wurde ihm Macht gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden.

16 Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn

17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

18 Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertundsechszig.

Folgen der Abschaffung des Bargeldes (neben den genannten Gründen dafür):

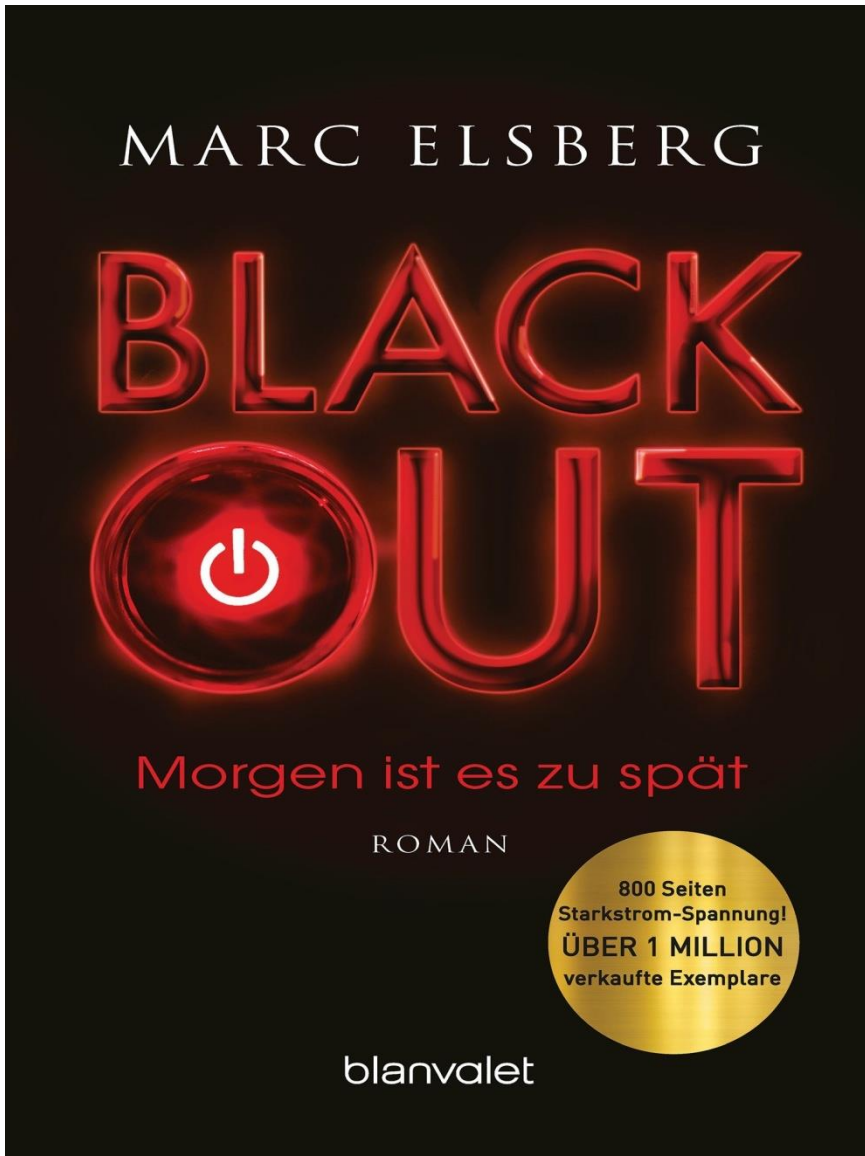
- Verlust an Freiheit und Anonymität: George Orwell oder das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, lassen grüßen. Nahezu totale Kontrollierbarkeit entsteht. Dostojewski: „**Geld ist geprägte Freiheit**“ (*Aufzeichnungen aus einem Totenhaus*)
- Diktatur wird billiger und tiefgreifender.
- Bei einer Vermögensabgabe werden Umgehungen schwieriger.
- Verwundbarkeit bei (durch **Cyberwar** entfachten) Stromausfällen nimmt zu. Dies allein spräche für die Beibehaltung von Bargeld.

Benjamin Franklin, einem der Gründerväter der USA, wird folgendes Zitat zugeschrieben:

„Wer die Freiheit aufgibt um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren.“

Folgen der Abschaffung des Bargeldes (neben den genannten Gründen dafür):

- Verlust an Freiheit und Anonymität: George Orwell lässt grüßen. Nahezu totale Kontrollierbarkeit entsteht. Dostojewski: „**Geld ist geprägte Freiheit**“ (*Aufzeichnungen aus einem Totenhaus*)
- Diktatur wird billiger und tiefgreifender.
- Bei einer Vermögensabgabe werden Umgehungen schwieriger.
- Verwundbarkeit bei (durch **Cyberwar** entfachten) Stromausfällen nimmt zu. Dies allein spräche für die Beibehaltung von Bargeld.



- Globale Finanz- und (Staats-)Schuldenkrise, besser Geldsystemkrise, macht Abschaffung des Bargeldes für (Noten-)Banker und Politiker attraktiv.
- Ebenso damit verbundener **Machtzuwachs**.
- Widerstände gegen Abschaffung sind zu erwarten.
- Deswegen vermutlich Vorgehen wie z.B. in Schweden: **Bargeldnutzung wird zurückgedrängt**.
- Ggf. wird auch Bargeld der Status „gesetzliches Zahlungsmittel“ (tw.) entzogen
- Krisen / Terrorismus / organisierte Kriminalität und Steuerhinterziehung sowie Bakterien werden argumentativ erhalten müssen.
- Gegner der Abschaffung können somit als „Unterstützer von Terrorismus / Steuerhinterziehung“ etc. gebrandmarkt werden.

Einstieg in den Ausstieg aus dem Bargeld?

- EU-weite Obergrenze von erlaubten Barzahlungen von 5.000 Euro soll eingeführt werden.
- 500-Euro-Scheine sollen verschwinden: Damit hätte man ein Argument, bei einem Bankrun nur noch eingeschränkt auszahlen zu können...
- Wirksamkeit von Kriminalitätsbekämpfung stark angezweifelt (vgl. Untersuchungen von *Friedrich Schneider* / Uni Linz)

November 2016: Indische Regierung entwertet über Nacht trotz Chaos Geldscheine mit mehr als 100 Rupien (ca. 1,37 Euro) Nennwert.

diepresse.com

Ausweichmöglichkeiten:

- Bargeld anderer Währungen (CHF etc.)
- Kryptogeld wie Bitcoins
- Edelmetalle (vorzugsweise in Münzform)
- Regionalwährungen (wie Chiemgauer)
- Tauschringe
- Selbstversorgung

Aber: Staat wird mit hoher Wahrscheinlichkeit „Ausweichmanöver“ unterbinden wollen.

